



Bericht des Vorstandes

Jahresbericht 2025

Liebe Spenderinnen und Spender,

liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im Jahr 2025. Angaben zu den Zielen unseres Vereins, zu seiner Geschichte und zur personellen Struktur wie auch zu unserer Vertretung in Hamburgs Partnerstadt León finden Sie auf unserer Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de. Anfragen und Anregungen erreichen uns über presse@freundeskreis-leon-hamburg.de

Mitglieder und Vorstand

Die jährliche Mitgliederversammlung wurde am 24. Februar 2025 in Präsenz durchgeführt.

Auf der Mitgliederversammlung am 24. Februar 2025 wurden folgende Themen besprochen: Die Sachstände des Projektes Las Tias und das weitere Vorgehen in Bezug auf den Beginn der 17. Phase des Abwasserprojektes. Dabei wurde beschlossen, die 17. Phase im Rahmen der bisherigen Zusammenarbeit zu fördern.

Da die staatlichen Anforderungen an die Projektplanung im Jahr 2025 erheblich ausgeweitet wurden, konnte die Stadtverwaltung von León bisher noch keinen Projektantrag für die Konstruktion der Hausanschlüsse für Abwasser im Projektgebiet vorlegen, welcher nach Prüfung durch den Freundeskreis die Voraussetzung für den Beginn der neuen Projektphase ist.

Weitere Sitzungen in Präsenz fanden nicht statt.

Die Mitgliederversammlung diente unter anderem auch der Besprechung der aktuellen Situation vor Ort und dem weiteren Vorgehen. Weiterhin wurden die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Senat und der Vereinsvertretung in León besprochen und künftige Aktivitäten geplant.

Ein Austausch mit der Senatskanzlei fand an mehreren Terminen im Jahr 2025 statt, u.a. am 27. Februar, 09. April und 14. November 2025

Reise nach León

In der Regel unternehmen einzelne Mitglieder des Vorstandes des Vereins regelmäßige Reisen nach León, um die Fortschritte der Projekte zu begutachten und das weitere



Vorgehen zu besprechen. Da die Planung der 17. Phase des Projektes im Jahr 2025 noch nicht weiter fortgeschritten war, haben die erste Vorsitzende und der Schatzmeister im Jahr 2025 keine Reise unternommen. Das Vorstandsmitglied Reinhard Paulsen war im Rahmen weiterer Projekte vor Ort und konnte sich auch über aktuelle Entwicklungen informieren und mit verschiedenen Partnern vor Ort sprechen.

Unsere Vertretung in León

Vorrangige Aktivitäten unserer Vertreterin in León, Estela Hernández sind die Kooperation mit den Projektträgern vor Ort und - soweit möglich - den Vertretungen der übrigen Leóner Partnerorganisationen, die Information der Vereinsführung über den Verlauf der Projekte, die Vorbereitung neuer Projekte und die Abstimmung mit den Instanzen der Leóner Stadtverwaltung. Im Jahr 2025 hat Frau Hernández wie in den Vorjahren an verschiedenen Zusammenkünften und Foren teilgenommen, z.B. Treffen in der deutschen Botschaft in Nicaragua, Besuch von Vertretern der deutschen Botschaft beim Projekt der Asociación Las Tías in León. Programmgestaltung in León mit dem Vorstandsmitglied Reinhard Paulsen, der die Delegation der Jugendfeuerwehr begleitete und das Projekt der Asociación Las Tías besuchte. Außerdem Treffen mit Herrn Markus Heilig, als Vertreter der Senatskanzlei Hamburg, der einige Abwasserprojekte in León besichtigte.



Bild 1.a) Frau Estela Hernandez, Vertreterin des FKLH in León: Begleitung von Herrn Markus Heilig, beim Besuch einer mit Restcents geförderten Abwasserbehandlungsanlage in Leon

Die Vertreterin nahm regelmäßig Termine im Regierungsministerium wahr, um die administrativen Anforderungen an die Projekte und die rechtlichen Vorgaben der Gesetze für gemeinnützige Vereine und dem Gesetz für ausländische Vertreter zu erfüllen und dieses zu belegen. Die Erfordernisse in diesen Bereich sind stark ausgeweitet worden, so dass eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen durchgeführt werden muss, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.



Bild 1.b) Besuch der Feuerwehrdelegation in der „Las Tías Projekt“ in León im Mai 2025.



Geförderte Projekte

Trink- und Abwasserprojekt

Im Auftrag des Hamburger Senats setzt der Freundeskreis die in der Restcent-Aktion gespendeten Mittel seit 1996 schwerpunktmäßig in Trink- und Abwasserprojekten in León ein. Unter Mithilfe der Bewohner und ihrer gewählten Vertreter und unter Leitung eines fachkundigen Arbeitsteams werden in bedürftigen Stadtvierteln von León Hausanschlüsse für Abwasser gelegt und - bei Bedarf - auch für Trinkwasser. Dabei arbeiten das Team und unsere Leoner Repräsentantin mit Vertretern der Stadtverwaltung (Bürgermeisteramt), dem staatlichen Wasserversorger und Abwasserentsorger ENACAL und den gewählten Vertretern der betroffenen Stadtgebiete zusammen.

Im Jahr 2025 ist das Projekt aufgrund der von den zuständigen Behörden festgelegten neuen Verwaltungs- und Organisationsprozesse noch nicht angelaufen. Es gibt jedoch Fortschritte bei der Diskussion über die 17. Phase. Geplant ist im Gebiet der Stadterweiterung León Sureste von León, die externen und internen Hausanschlüsse an das Abwassersystem des Stadtteils, das von ENACAL erstellt wird, zu fördern. Dies soll insgesamt etwa 1957 Familien mit niedrigem Einkommen in diesem Gebiet zugutekommen, die sich eine solche Investition nicht leisten können, sich an den Arbeiten aber beteiligen.

Die Zentralregierung ist seit 2024 über die nicaraguanische Wasser- und Abwassergesellschaft (ENACAL) dabei, eine kommunale Kläranlage zu errichten, die die Abwässer der Stadt reinigen wird. Im Sektor León Sureste wurden oder werden die externen Hauptleitungen verlegt, um den Stadtteil in das Kanalisationsnetz von León zu integrieren. Die Arbeiten wurden im Jahr 2025 nicht abgeschlossen. Es folgt eine Übersicht der für den Anschluss geplanten Stadtviertel und die Zahl der dort jeweils anzuschließenden Familiengrundstücke:

| Nº | Barrio | Cantidad de Familias |
|----|---------------------|----------------------|
| 1 | Santa María 1 | 46 |
| 2 | Santa María 2 | 62 |
| 3 | Santa María 3 | 73 |
| 4 | Lino Arguello | 41 |
| 5 | Concepción de María | 111 |



| | | |
|----|---------------------------|-------------|
| 6 | Antenor Sandino | 462 |
| 7 | Utrecht | 73 |
| 8 | Mariana Sampson | 507 |
| 9 | Rubén Darío | 428 |
| 10 | Alfonso Cortés | 83 |
| 11 | Salomón de la Selva | 21 |
| 12 | Anexo Colonia Universidad | 50 |
| | Total | 1957 |

Projekt Mittagstisch „Las Tías“



Bild 2. a): Kinder des Projektes Las Tías. Jahresabschlussfeier.

Der Freundeskreis unterstützt schon seit langem das Projekt „Las Tías“, das ursprünglich aus einer Initiative von Marktfrauen entstand, die sich um Kinder aus prekären Familienverhältnissen kümmerten.



Bild 2. b): Kinder des Projektes Las Tías. Mittagessen.

Das Projekt „Las Tías“ hält Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren aus den oben genannten Familien zum regelmäßigen Schulbesuch an, bietet ihnen an fünf Wochentagen ein warmes Mittagessen und betreut Kinder und Eltern pädagogisch, macht Fortbildungen und

unterstützt bei Bedarf auch psychologisch.

Das neue Schuljahr startete im Januar 2025 mit der Aufnahme und Datenerfassung der neuen Kinder. 70 begünstigte Kinder waren wieder für dieses Jahr geplant, eine Zahl die im Durchschnitt erreicht wurde. Im Februar startete das Projekt mit 67 begünstigten



teilnehmenden Kindern. Die Ursache der Fluktuation im Projekt sind Veränderung der Lebensumstände der Kinder, z.B. Umzüge, Betreuungssituation, Umzug der Familien innerhalb Nicaraguas an andere Orte, oder auch in andere Stadtviertel in León, die zu weit entfernt sind von „Las Tias“. Einige Eltern haben auch Schwierigkeiten die Kinder hinzubringen und abzuholen. Daher besuchen einige Kinder Projekte, die näher am Wohnort gelegen sind. Ferner mussten einige Kinder ihre Teilnahme am Projekt beenden, da sie sich nicht an die Verhaltensregeln im Projekt gehalten haben: z.B. Verhalten gegenüber den ErzieherInnen, oder unentschuldigte Verspätungen, Fehlzeiten oder Krankheit. Aber es sind auch teilnehmende Kinder/Jugendliche in das andere Projekt von Las Tías für 14-18-jährige übergegangen bzw. haben in andere Ausbildungen gewechselt.



Unter

Bild 2. c): Kinder des Projektes Las Tias. Besuch von Herrn Markus Heilig, Vertreter der Senatskanzlei Hamburg.

Die Kinder werden in den Schulen nach jedem Trimester benotet. Diese Noten sind auch ein wichtiger Indikator für den Erfolg der Kinderprojekte. Von den 58 Kindern, die am Ende des Jahres ihre Bewertungen abgegeben haben, haben alle ihre Fächerprüfungen bestanden. Alle diese aktiv am Projekt teilnehmenden Kinder, sind in die nächsten Schulklassen aufgestiegen bzw. versetzt worden.

Kontrolle von Gewicht und Größe: Am Ende des Jahres wurden 61 Begünstigte gewogen und gemessen: 36 Kinder mit Normalgewicht, 12 mit Übergewicht, 12 mit starkem Übergewicht.

Gesunde Ernährung ist ein Bestandteil des Projektes, sowohl in der Zubereitung der Mahlzeiten als auch in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern.

Die Erziehungsgespräche und Workshops mit den Kindern behandelten Themen wie unangemessene Nutzung sozialer Netzwerke, Risiken durch die Verwendung von E-Zigaretten, Rechte und Schutz von Kindern, Prävention von Mobbing und Aufbau gesunder Beziehungen, elterliche Verantwortung ohne Gewalt, Vermittlung und Umsetzung von Werten, Bedeutung von Inklusion, Gesundheitsaufklärung und Kampagne zur Prävention epidemischer Krankheiten (z. B. Dengue-Fieber, Malaria).



Bild 2. D): Kinder des Projektes Las Tias. Förderunterricht



Im Förderunterricht, der ergänzend zur Schulausbildung durchgeführt wird, werden pädagogische Vorträge zu Themen von sozialem, ökonomischem, ökologischem und aktuellem Interesse gehalten, in denen die SchülerInnen das erworbene Wissen mit ihrem Lernumfeld in Beziehung setzen und ihr eigenes Wissen aufbauen können

Die Freizeitbeschäftigung beinhaltete Handarbeiten, Zeichnen, diverse Lernspiele und Fußball, Tanzunterricht, Computer-Unterricht, Englischunterricht, Mathematikliga (lokale Version der Mathematikolympiade).

Bilder 2. e): Treffen der Eltern und Tutoren bei Las Tias.

Im Jahr 2025 wurden Schulungen durchgeführt zu Themen wie: wertschätzende Erziehung, Bedeutung der Teamarbeit, Bedeutung der Empathie in verschiedenen Bereichen des Lebens, Bekämpfung des Dengue-Fieber, Verhütung von Schwangerschaften im Teenageralter. Das Ziel, ist Eltern/Erziehungsberechtigte dafür zu sensibilisieren, Empathie in verschiedenen Bereichen zu praktizieren, das Bewusstsein und Engagement in ihrer Familie zu fördern.

Das Projekt „Las Tias“ hat seine Arbeit in den vorhandenen Räumen fortgeführt. Die Kinder wurden weiterhin in zwei Gruppen geteilt (morgens und nachmittags) um die gleichzeitig zu betreuende Gruppe zu verkleinern, und um eine individuellere Betreuung der Jungen und Mädchen durch die jeweiligen Erzieherinnen zu gewährleisten.

Sonstige Aktivitäten

Öffentlichkeitsarbeit

Obwohl mittlerweile die meisten Inhalte auf der Webseite verfügbar sind, spielt der Flyer eine wichtige Rolle für die Spenderwerbung, da dieser von verschiedenen Behörden und Institutionen an neue MitarbeiterInnen zusammen überreicht wird, um sie als SpenderInnen zu gewinnen. Auf Anforderung senden wir regelmäßig Flyer an Vertreter verschiedener Hamburger Behörden und Institutionen.

Auf der Webseite informierte der Verein regelmäßig über die Situation in Leon in Bezug den Fortschritt der Projekte.

Weiterhin werden die Aktivitäten auch auf den Webseiten der Stadt Hamburg vorgestellt.

Weitere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit wurden nicht durchgeführt, da zunächst die nächsten Projektphase in Leon geplant werden sollen.

Da sich die Situation der ärmeren Bevölkerung in León nicht geändert hat, erachten wir es als wichtig diese durch unsere Projekte weiter zu unterstützen und daher wurden alle Arbeiten fortgeführt.



Derzeit gibt es ca. 19.600 Spender (Stand Ende 2025), von denen mehr als 50% Rentner und Pensionäre sind. Die Teilnahmequote innerhalb der Institutionen ist unterschiedlich. Es ist geplant, die Webseite und Materialien des Vereins bei Beginn der nächsten Phase zu aktualisieren, um die Mitarbeiter der Hamburger Behörden und Institutionen über das Rest-Cent-Projekt zu informieren und zu motivieren daran teilzunehmen.

Um einen lebendigen Eindruck über die Aktivitäten des Freundeskreises zu erhalten, können Sie sich ein informatives Video auf unserer regelmäßig aktualisierten Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de anschauen.

Anregungen, Stellungnahmen oder Rückfragen können Sie uns zukommen lassen unter presse@freundeskreis-leon-hamburg.de

Finanzen

Mit Stand vom 31.12.2025 unterstützten uns ca. 19.600 Restcent-Spender/-innen. Seit 1996 bis Ende 2023 konnte eine Gesamtsumme von rund 4,4 Mio. Euro erreicht werden. Die Gesamtzahl der bislang finanzierten Hausanschlüsse einschließlich der im Jahr 2023 abgeschlossenen 16. Phase beträgt ca. 11.500.

Ausgaben 2025: 30.862,34 Euro

davon:

Überweisungssumme für die laufenden Projekte: 29.377,78 Euro

Sonstige Ausgaben / Verwaltungskosten: 1.484,56 Euro

Ca. 95 % der Ausgaben flossen somit in die Projekte, die im Rahmen der Restcent-Aktion gefördert werden.

Liebe Spender/-innen,

liebe Leser/-innen,

wir danken Ihnen auch für 2025 sehr für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe die bewährte Restcent-Aktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leoner Bevölkerung gemeinsam fortsetzen können.

B. Uthmann
.....Vorsitzende

S. Kurley
Schatzmeister

Hamburg, 28. Februar 2026